



Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer beim Aktionstag im oberen Hahnenbachtal Einsatz: Rolf Model, Marko Goetz und Jörg Binz (v.li.). Foto: Michael Schuf

Gehen, sehen und verstehen

AKTIONSTAG Rund 100 Teilnehmer erkunden oberes Hahnenbachtal

SCHNEPPENBACH/BUNDENBACH (mic). Eine rundum gelungene Sache war der ZNL-Aktionstag am Sonntag im Hahnenbachtal. Rund 100 interessierte Teilnehmer konnten Paul Jung und seine Kollegen unter dem Motto „Gehen, sehen, verstehen“ begrüßen. Die zertifizierten Natur- und Landschaftsführer, kurz ZNL, wollten an diesem Tag im oberen Hahnenbachtal auf einem neun Kilometer langen Rundwanderkurs mit 14 Stationen Interessantes und Wissenswerthes über die Besonderheiten aus ihren Fachgebieten vermitteln. Beispielsweise Geologie, Bergbau, Biologie, Geschichte, Wald, Botanik, Heimatkunde, Umweltschutz,

Kräuterkunde, Fledermauskunde, Gewässerkunde oder Gästeführung. Ausgangspunkt von insgesamt vier geführten, höchst lehrreichen und gleichermaßen kurzweiligen Touren war die Schinderhannestränke an der Schiefergrube Herrenberg in Bundenbach.

Unterwegs erhielten die Teilnehmer Antworten auf viele Fragen rund um die Region, etwa: Warum stemmten die Kelten mehr als 3600 Löcher in den Fels? Woher haben Schmidtbürg und Hellkirch ihren Namen? Warum hatte jeder Layenbrecher einen Frosch? Was unterscheiden Stiel- und Traubeneiche? Die Teilnehmer genossen traumhafte Aus- und Einblicke in

eine Flusslandschaft, den Duft von saftigen Wiesen und kühlen Wäldern. Sie erhielten Einblick in 400 Millionen Jahre Erdgeschichte, bestaunten Relikte aus der Entstehungsphase Europas und wanderten durch idyllische Flussauen, vorbei an rauschenden Mäandern. Unterwegs konnten sie sich am Ausgangspunkt des Wassererlebnis im Hahnenbachtal unterhalb von Schnepfenbach stärken. Die ZNL Soonwald-Nahe wurden im Zuge eines Kooperationsprojekts von DLR und dem Naturpark Soonwald-Nahe neun Monate lang intensiv ausgebildet.



www.znl-rhp.de